



# Peitzer Land **Echo**

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšitik und der Stadt Peitz/Picnjo  
**12. Jahrgang · Nr. 12 · Amt Peitz, 15.12.2021**

## Besinnliche Weihnachten

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*auch in diesem Jahr war vieles wieder anders... Gerade in der jetzigen Zeit vermissen wir alle die Weihnachtsmärkte und -feiern, das Adventssingen, alles Dinge, die uns auf Weihnachten und den Jahreswechsel einstimmen.*

*Doch trotz der schwierigen Zeiten hat sich gezeigt, dass der Zusammenhalt in der Gesellschaft gewachsen ist. Das zeigt sich nicht nur bei der Bewältigung der Corona-Krise, sondern auch bei der Unterstützung der vom Hochwasser im Juli 2021 betroffenen Regionen, so auch die Stadt Rheinbach. Die große Hilfsbereitschaft von Bürgerinnen und Bürgern des Amtes Peitz, von Organisationen und Vereinen, machen uns Mut. Dafür danken wir von ganzem Herzen.*

*Lassen Sie uns mit Zuversicht und Vertrauen ins neue Jahr gehen und gemeinsam unser Amt weiterentwickeln – es lohnt sich.*

*Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr 2022. Aber vor allem, bleiben Sie gesund!*

*Es grüßt Sie ganz herzlich*

*Elvira Hölzner  
 Amtsdirektorin*

*René Sonke  
 Amtsausschussvorsitzender*



### In dieser Ausgabe

|                           |          |
|---------------------------|----------|
| Von Amts wegen            | Seite 3  |
| Amt Peitz aktuell         | Seite 5  |
| Aus den Gemeinden         | Seite 5  |
| Kultur                    | Seite 9  |
| Damals war's              | Seite 10 |
| Serbske žywjane           | Seite 12 |
| Wirtschaft und Soziales   | Seite 12 |
| Von unseren Feuerwehren   | Seite 16 |
| Sport                     | Seite 16 |
| Menschen in unserer Mitte | Seite 18 |
| Kirchliche Nachrichten    | Seite 20 |

### Nächste Ausgabe Nr. 01/2022

#### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch, 12. Januar 2022, 12:00 Uhr  
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

#### Annahmeschluss für Anzeigen:

Montag, 17. Januar 2022, 11:00 Uhr  
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

#### Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 26. Januar 2022



www.peitz.de



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

**035601 23080**

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

### Impressum

#### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,  
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,  
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.  
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



**AMT PEITZ**  
**Amt Picnjo**  
Schulstr. 6  
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380  
Fax: 035601 38170  
E-Mail: [peitz@peitz.de](mailto:peitz@peitz.de)  
Internet: [www.peitz.de](http://www.peitz.de)

### Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet

**Dienstag:** 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr

**Donnerstag:** 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

An den anderen Tagen sind wir telefonisch oder mit Terminvereinbarung zu den gewohnten Zeiten für Sie da ->  
**Tel.: 035601 380**

#### Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193

Fax: 035601 38-196

E-Mail: [buergerbuero@peitz.de](mailto:buergerbuero@peitz.de)

#### Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr

Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

#### Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

#### Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus

Tel.: 035601 8150, E-Mail: [tourismus@peitz.de](mailto:tourismus@peitz.de)

Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

#### Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8

Tel.: 035601 892290, E-Mail: [bibliothek@peitz.de](mailto:bibliothek@peitz.de)

Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr

Die.: 10:00 bis 18:00 Uhr

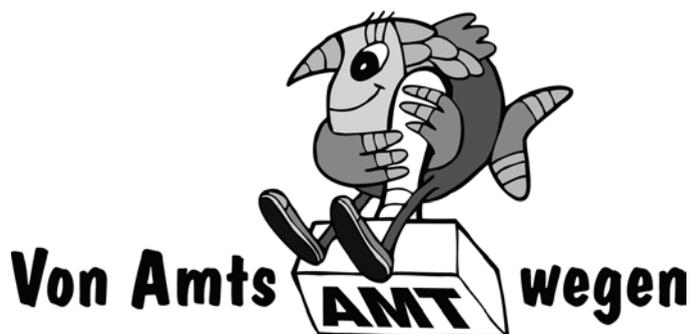
Mi./Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Fr.: 12:00 bis 18:00 Uhr

### Kommunale Partnerschaften

|                  |     |                                  |                                     |
|------------------|-----|----------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Amt Peitz</b> | und | <b>Gemeinde Zbaszynek, Polen</b> | <b>Gemeinde Zielona Gora, Polen</b> |
|                  |     |                                  |                                     |
|                  |     | seit dem 26.02.2000              | seit dem 16.09.2007                 |

|                              |     |                             |                             |     |                          |
|------------------------------|-----|-----------------------------|-----------------------------|-----|--------------------------|
| <b>Stadt Peitz</b>           | und | <b>Kostrzyn, Polen</b>      | <b>Gemeinde Drehnow</b>     | und | <b>Dorf Ochla, Polen</b> |
|                              |     |                             |                             |     |                          |
|                              |     | seit dem 03.08.2001         |                             |     | seit dem 15.02.2000      |
| <b>Gemeinde Heinersbrück</b> | und | <b>Dorf Świdnica, Polen</b> | <b>Gemeinde Jänschwalde</b> | und | <b>Dorf Howa, Polen</b>  |
|                              |     |                             |                             |     |                          |
|                              |     | seit dem 02.04.2006         |                             |     | seit dem 07.07.2006      |



## Neujahrskonzert in Peitz am 06.01.2022 abgesagt!

Mit Bedauern müssen wir mitteilen, dass das für den 6. Januar 2022 geplante Neujahrskonzert in der Evangelischen Kirche Peitz durch die Ungarische Kammerphilharmonie abgesagt wurde. Die Tournee durch Deutschland und der Schweiz findet aufgrund der pandemischen Lage nicht statt. Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

*Das Team der Tourist-Information "Peitzer Land" im Rathaus*

## Das Bauamt informiert!

### Bauabgangsstatistik 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümerinnen und Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes für Ihre Gemeinde und damit u. a. die Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümerin/Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1.000 m<sup>3</sup> umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Berlin (E-Mail, Fax oder Post).

Der Erhebungsbogen ist unter:

<https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet> online abrufbar.

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1.000 m<sup>3</sup> umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Bitte reichen Sie den ausgefüllten Erhebungsbogen 2021 zur Bauabgangsstatistik bei der Bauaufsichtsbehörde bzw. dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - Standort Berlin - bis spätestens zum **15. März 2022** ein.

Land Brandenburg  
Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

## Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das **Amt Peitz einschließlich des Bürgerbüros** hat zwischen Weihnachten und Neujahr wie folgt geöffnet:

**23.12.2021** von 08:30 bis 11:30 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr.  
**28.12.2021** und **30.12.2021** von 08:30 bis 11:30 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr.

### Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen

#### Tourist-Information Peitzer Land



**23.12.2021** von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:30 Uhr.  
**28.12.2021** und **30.12.2021** von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:30 Uhr.

#### Amtsbibliothek



**23.12.2021** von 08:00 bis 12:00 Uhr.  
**28.12.2021** von 09:00 bis 15:30 Uhr.  
**30.12.2021** von 09:00 bis 15:30 Uhr.

## Spendenübergabe für die Flutopfer der Stadt Rheinbach

Der Bürgermeister der Stadt Rheinbach, Herr Banken, Herr Feuser sowie der Stadtbrandmeister der Feuerwehr Rheinbach Kamerad Kreuzer schicken herzliche Grüße nach Peitz. Sie alle möchten sich bei den Bürgerinnen und Bürgern des Amtes Peitz für die Unterstützung der beiden Familien der Flutopfer nach der verheerenden Unwetterkatastrophe vom Juli bedanken.

Am 27.11.2021 erfolgte die offizielle Übergabe der Spendschecks von der Amtsfeuerwehr Peitz an die betroffenen Familien in den Räumen der Feuerwehr der Stadt Rheinbach. Jede Familie erhielt einen Scheck über 4.000,00 Euro.

Nach der Spendenübergabe wurden die Grabstätten der beiden bei der Flutkatastrophe verunglückten Kameraden besucht und die Gestecke des Amtes Peitz niedergelegt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes Peitz sowie bei den Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Peitz, die Ihre Hilfsbereitschaft mit einer Spende an die betroffenen Menschen zum Ausdruck brachten.

*E. Hölzner  
Amtdirektorin*



Foto: M. Stecklina

## Information der GeWAP

### Schließung der Geschäftsstelle zum Jahreswechsel 2021/2022

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasser- und Abwasserentsorgung - Hammerstrom/Malxe - Peitz bleibt vom 24.12.2021 bis 31.12.2021 geschlossen.

**Tel.:** 035601 80858-0

**Fax:** 035601 31002

**E-Mail:** info@gewap-tav.de

**Homepage:** www.gewap-tav.de

Ab dem 03.01.2022 erreichen Sie uns wieder zu den regulären Geschäftszeiten:

Mo./Mi./Do. 07:00 - 15:45 Uhr

Di. 07:00 - 18:00 Uhr

Fr. 07:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten erfolgt die Ansage der Rufnummern des Bereitschaftsdienstes und der Hinweis auf die Geschäftszeiten!

#### Kurzer Draht zum Bereitschaftsdienst:

- Abwasser 0151 55054121
- Trinkwasser 0151 55054124

**Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartner besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2022.**



## Ausbildung - Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Der Trink- und Abwasserverband -Hammerstrom/Malxe- Peitz bietet ab 01.09.2022 einen Ausbildungsplatz für den Beruf des **Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)** an.

#### Voraussetzungen:

- mind. Fachoberschulreife oder höherer Abschluss
- eine Neigung zu diesem Beruf (Aufgeschlossenheit gegenüber den Bürgern, Interesse an der Erledigung von Schriftverkehr, logisches Denken)

Die dreijährige Ausbildung findet beim Trink- und Abwasserverband sowie im Amt Peitz und am Oberstufenzentrum Cottbus statt, wobei der dienstbegleitende Unterricht durch das Niederlausitzer Studieninstitut in Lübben bzw. Beeskow durchgeführt wird. Die Praktische Ausbildung ist breit gefächert. Sie erfolgt beim Trink- und Abwasserverband (Verwaltung, Bereich Trink- und Abwasser) sowie in den Fachämtern des Amtes Peitz (Büro Amtsdirektorin, Kämmerei, Ordnungsamt, Bauamt sowie Kultur- und Tourismusamt).

Die Ausbildungsvergütung erfolgt auf der Grundlage des TVAöD in Verbindung mit dem jeweils geltenden Tarifvertrag über Ausbildungsvergütungen.

Bewerbungen (Bewerbungsschreiben, **handgeschriebener** Lebenslauf und Kopien der letzten Schulzeugnisse) sind bis zum **15.01.2022** (Eingang Trink- und Abwasserverband) zu richten an:

Trink- und Abwasserverband  
-Hammerstrom/Malxe- Peitz  
Kraftwerkstraße 28 A  
03185 Peitz

#### Hinweis:

Wenn Sie eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beizufügen. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Jegliche Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung und einem eventuellen Vorstellungsgespräch entstehen, werden vom Trink- und Abwasserverband nicht erstattet.

## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag (gerade Woche): 27.12.,**  
**Freitag (gerade Woche ab 2022): 14.01.**  
Jänschwalde-Ost, OT Grieben  
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

**Dienstag (gerade Woche): 28.12., 11.01., 25.01.**  
Drachhausen, Drehnow,  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,  
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,  
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,  
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

### Biotonne

**Dienstag (ungerade Woche): 21.12., 04.01., 18.01.**  
Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz  
**Mittwoch (gerade Woche): 29.12., 12.01., 26.01.**  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,  
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Grieben,  
Tauer, OT Schönhöhe  
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf  
OT Preilack

### Blaue Tonne/Papier

**Mi., 29.12., 26.01.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz  
**Mo., 03.01.** Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda  
**Mo., 10.01.** OT Grötsch  
OT Schönhöhe,  
OT Bärenbrück, OT Maust,  
OT Preilack, OT Turnow  
**Fr., 17.12., 14.01.** OT Grieben  
**Mo., 20.12., 17.01.** OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,  
Drewitz/Am Pastling,  
OT Neuendorf,  
Tauer

### Gelbe Tonne

**Fr., 31.12.** OT Turnow  
**Di., 04.01.** Drachhausen  
**Di., 04.01.** Drehnow  
**Mi., 12.01.** Heinersbrück, OT Grötsch,  
WT Radewiese, WT Sawoda  
Tauer, OT Schönhöhe  
OT Bärenbrück  
**Di., 21.12., Mi., 19.01.** Neuendorf  
**Mo., 27.12., 24.01.** Preilack  
**Di., 28.12., Mi., 26.01.** OT Grieben  
**Mi., 29.12., 26.01.** Jänschwalde-Dorf,  
Jänschwalde-Ost, Drewitz  
**Mi., 29.12.,**  
**Do., 27.01.** OT Maust

### Gelbe Tonne Stadt Peitz

**Do., 06.01.**  
Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße,

Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

**Do., 23.12., 20.01.**

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

#### **Feiertagsregelung\***

**Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.**

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

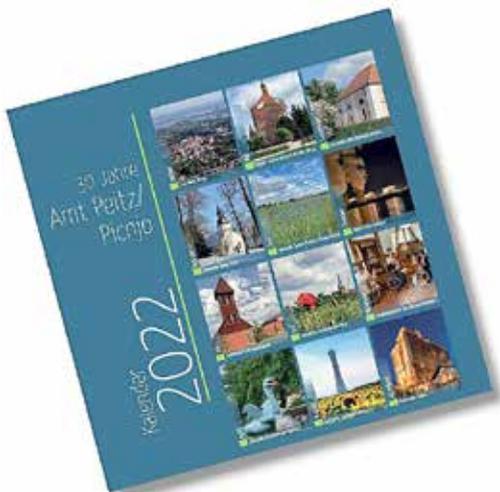


## Amt Peitz aktuell

### **Jubiläums-Wandkalender vom Amt Peitz**

Im Jahr 2022 blickt das Amt Peitz/Picnjo auf seine 30-jährige Geschichte zurück. Aus diesem besonderen Anlass hat das Amt Peitz für das Jubiläumsjahr einen Wandkalender mit Impressionen aus dem Amt Peitz/Picnjo herausgegeben. Erleben Sie Monat für Monat Motive Ihrer Heimat aus vielleicht neuen, bisher ungesehenen Blickwinkeln!

Der Kalender ist ab sofort in der Tourist-Information Peitzer Land, in den Museen der Stadt Peitz, im Mini-Shop Härtel sowie in Richters Schreibwarenladen in der Festungspassage für 7,50 € zu erwerben.



### **Frohe Weihnachten allen Einwohnern der Stadt Peitz**

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Peitz ein ruhiges, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest.

Genießen Sie eine kleine Auszeit in dieser bewegten Zeit, bleiben Sie vor allem gesund und kommen Sie gut in das neue Jahr 2022.

*Bürgermeister Jörg Krakow*



### **Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Drehnow,**

ich wünsche allen Drehnower Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest bei bester Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2022.

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken und freue mich auch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Einwohnern der Gemeinde in der kommenden Zeit.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass unsere jährliche Woklapnica im Januar 2022 aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann.

*Ihr Bürgermeister  
Erich Lehmann*

### **Weihnachtsgrüße der Gemeinde Heinersbrück**

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Heinersbrück ein gesegnetes, frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

... Trotz aller zurzeit misslichen Umstände.

*Ihre Gemeindevertretung und  
Bürgermeister Horst Natke*



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Jänschwalde,



erneut geht ein Jahr zu Ende. Auch in diesem Jahr mussten und müssen wir feststellen, dass manche Dinge nicht selbstverständlich sind. Am Ende des Jahres möchte ich mich ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Darüber hinaus bedanke ich mich aber genauso herzlich bei jedem Einzelnen, der zum Wohle unserer Kommune beigetragen hat.

Auch in diesem Jahr konnten wir in allen Ortsteilen etwas bewirken. Eines möchte ich besonders erwähnen. Die Aktivitäten um unseren ehemaligen Flugplatz in Drewitz laufen auf Hochtouren. Es ist mir ein Herzensanliegen, dass hier ein Gewerbegebiet entsteht, welches zahlreiche Arbeitsplätze offerieren kann. Damit möchte ich unbedingt beitragen, dass gerade jüngere und junge Menschen und insbesondere Familien unsere Gemeinde als lebenswert und zukunftsorientiert betrachten. Gerade wo zu befürchten ist, dass der Kohleausstieg bedeutend früher als ursprünglich geplant, durchgeführt wird.

Das Zusammensein, die Gemeinschaft hat nach wie vor sehr unter der Pandemie gelitten und leidet immer noch. Altgewohnte und -bewährte Aktivitäten mussten abgesagt werden. Auch mussten wir feststellen, dass einige Hände erkaltet sind und wir Abschied von nahen Verwandten, lieb gewonnenen Nachbarn und Mitmenschen nehmen mussten. Leider ist die Pandemie immer noch nicht eingedämmt, im Gegenteil sie hat eine unvorhersehbare Geschwindigkeit und ein unvorstellbares Ausmaß angenommen. Ich möchte auch an dieser Stelle eine Bitte, ja einen Appell aussprechen. Die vorgegebenen Regeln sollten strikt eingehalten werden. Insbesondere darf ich darauf hinweisen, dass nach herrschender Meinung eine Impfung das beste Schutzmittel ist. Natürlich kenne ich auch die Gegenargumente – durch ein Gespräch mit dem Hausarzt können manche Bedenken ausgeräumt werden. Wir wollen uns endlich wieder gemeinsam treffen, feiern und einfach mit Freunden und Bekannten zusammen sein. Dazu gehört auch, wie es der hessische Ministerpräsident sagte: „Die persönliche Freiheit endet dort, wo die Freiheit des Nächsten beginnt.“ Wir alle sollten dazu beitragen, dass diese Pandemie besiegt wird; nicht zuletzt durch die persönliche Impfwilligkeit. Das wäre praktizierte Solidarität.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürger\*innen gesegnete Feiertage und einen friedvollen Übergang in das kommende Jahr. Mag es uns die Befreiung von der gesundheitlichen Geißel und die Freude an einem gemeinsamen Treffen, Feiern oder einfach am Zusammensein mit Freunden, Nachbarn und Bekannten bringen.

In diesem Sinne alles Gute und bleiben Sie gesund!

*Ihr Helmut Badtke*



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Tauer und dem Ortsteil Schönhöhe,

auch das Jahr 2021 hat uns gezeigt, dass wir die Pandemie noch nicht besiegt haben.

Alle vorweihnachtlichen Aktivitäten wie Weihnachtsmarkt, Kita-Weihnachtsfeier und Seniorenweihnachtsfeier mussten aufgrund der angespannten Corona-Situation erneut abgesagt werden.

Ich möchte mich ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Nicht immer waren und sind die Entscheidungen der Gemeindevertretung sowie des Amtes Peitz von allen Bürgern wohlwollend aufgenommen worden.

Ein weiterer Dank gilt den Gemeindearbeitern, den Erzieherinnen der Kita "Spatzennest" und den Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit sowie allen Eltern für das Verständnis bei den zeitweise verkürzten Öffnungszeiten der Kindertagesstätte.

Tragen Sie mit dazu bei, dass das Corona-Virus kein Oberwasser bekommt, indem Sie sich impfen lassen, Abstand halten, Maske tragen und die Kontakte auf ein Minimum reduzieren. In diesem Sinne wünsche ich allen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das Jahr 2022.

*Ihre Bürgermeisterin  
Karin Kallauke*



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Turnow-Preilack,

wir möchten die Adventszeit nutzen, uns bei Ihnen für das entgegen gebrachte Vertrauen zu bedanken. Leider mussten wir auch in diesem Jahr auf Grund der Corona-Pandemie auf Vieles verzichten, zuletzt auf unsere Weihnachtsmärkte und auf die Rentnerweihnachtsfeier.

Wir wollen jedoch in diesen schweren Zeiten den Blick nach vorn richten und freuen uns gemeinsam auf unser 20-jähriges Gemeindejubiläum, welches wir am Wochenende vom 01. - 03.07.2022 feiern wollen. Bis dahin bleiben Sie bitte gesund und begehen das Weihnachtsfest sowie den Jahreswechsel im Kreise Ihrer Lieben.

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Ihre Gemeindevertretung und  
Ihr Bürgermeister René Sonke*





## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Drachhausen,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Auch dieses Jahr hat uns einiges abverlangt und auch oft unsere Nerven strapaziert - Maßnahmen zur Eindämmung von Corona, Impfen und Testen - keiner möchte es mehr hören und doch ist es so präsent, gerade jetzt zum Jahresende mehr denn je. Dennoch wollen wir mit einem kleinen Jahresrückblick zeigen, dass nicht alles schlecht war.

Natürlich haben viele von euch bedauert, dass die Fastnacht ausfallen musste, gerade wir Drachhausener feiern doch so gerne. Trotzdem hat DJ Tobi mit seiner Idee und Umsetzung der Fastnacht als Online-Veranstaltung, u. a. mit Beiträgen aus dem gesamten Amt, dazu beigetragen, dass wir dennoch alle eine einmalige Fastnacht erleben durften. Ein weiterer Höhepunkt war die offizielle Schlüsselübergabe und Einweihung der umgebauten und sanierten Kita Regenbogen. Endlich war es im März soweit, dass unsere Kinder die Kita wieder in Drachhausen besuchen konnten und dort betreut werden. Auch wenn viele Eltern das Objekt aufgrund von Corona noch nicht von innen kennenlernen durften - die Kinder und Erzieher fühlen sich wohl. Die Umsetzung der Hygiene Maßnahmen haben dazu beigetragen, dass die Kita das ganze Jahr über offen blieb. Heute an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Erzieherinnen für euer Durchhalten und Engagement. Ein großes Highlight war im August unser großes Hahnrupfen für Jung und Alt. Auch die Kita-Kinder machten wieder mit. Viele Reiter, schöne Trachtenmädels, ein ganzes Dorf und so mancher Gast waren begeistert. Die Jugend und andere Unterstützer haben sich so viel Mühe gegeben. Danke!

Im Sommer und zum Herbst, als es etwas lockerer war in der Corona-Zeit, traf man sich und machte Ausflüge. Die Gesellschaft mit anderen tat so gut. Ich denke da auch an unseren Kaffeeklatsch mit den Senioren. Leider musste die Senioren Weihnachtsfeier abgesagt werden. Wieder einmal Corona, aber Gesundheit geht vor.

Einige größere Projekte in Drachhausen wurden in Angriff genommen. Im Dorf konnten drei Straßenabschnitte saniert werden. Wir haben auf dem Friedhof eine anonyme Urnengemeinschaftsgrabanlage (grüne Wiese) errichtet sowie eine neue Bestuhlung für die Trauerhalle angeschafft. Im Gemeindegemeinschaftszentrum wurden die Wände neu gestrichen.

Nun wünsche ich, auch im Namen der Gemeindevertretung, allen Drachhausener Bürger und Bürgerinnen eine schöne und angenehme, vor allem aber gesunde Advents und Weihnachtszeit.

Wollen wir alle hoffen, dass das nächste Jahr besser wird.



*Frohe Weihnachten - Doreen Krötel*

## Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Drewitz,

das Jahr neigt sich dem Ende. Es stellte uns vor große Herausforderungen.

Umso mehr wünsche ich Ihnen und Ihren Familien – auch im Namen des Ortsbeirates – für das bevorstehende Weihnachtsfest besinnliche und ruhige Tage, ein harmonisches Miteinander und einen guten Start in ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2022!

Möge es uns allen Stabilität und Normalität bringen.

*Werner Voigt  
Ortsvorsteher Drewitz*



## Volkstrauertag 2021 im Amt Peitz

Mit dem Volkstrauertag gedenken wir im November der gefallenen Soldaten und Zivilisten zweier Weltkriege, gestorben an der Front und in der Heimat.

Wir bedauern die Opfer von Gewaltherrschaft in allen Nationen. Wir erinnern an das Leben und Sterben der vielen Kriegsgefangenen und setzen alle Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und auf Frieden in der Welt. Der Volkstrauertag gibt uns allen dazu die Gelegenheit. Er ist ein Tag des Gedenkens und des Nachdenkens über Generationen und Nationen hinweg.

Am **14. November** wurde in den Gemeinden des Amtes sowie in der Stadt Peitz den Opfern der beiden Weltkriege von Terror und Gewalt gedacht.

Dafür bedanke ich mich ganz herzlich.

*E. Hölzner*



*Fotos: Amt Peitz*

In der Stadt Peitz fanden die Kranzniederlegungen sowie das Gedenken um 11:00 Uhr auf dem Friedhof der Triftstraße statt. Vertreter vom Amt und der Stadt Peitz legten die Kränze gemeinsam mit zwei Reservisten aus den Kreisverbindungskommandos Cottbus und Spree-Neiße an der Kriegsgräberstätte sowie dem Gedenkstein für die im Zweiten Weltkrieg getöteten Soldaten nieder.

Herr Krakow bedauerte, dass zu diesem Anlass nur wenige Abgeordnete den Weg an die Gedenkstätte fanden. (mü)

## Volkstrauertag in Heinersbrück



*Foto: Herr Sader Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück bei der Kranzniederlegung.*

Gemeinsam mit den Einwohnern der Gemeinde wurde der Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges gedacht und Kränze für die Opfer in der Kirche und am Kriegerdenkmal niedergelegt.

## Gedenken zum Volkstrauertag 2021 in Drehnow

Traditionell fanden sich die Vertreter der freiwilligen Ortsfeuerwehr und der Gemeindevertretung am 14. November 2021 pünktlich um 10:00 Uhr am Kriegerdenkmal ein.

Mit der Kranzniederlegung widmeten sie ihr Mitgefühl den Soldaten, den Opfern von Gewalt und Krieg an Kindern, Frauen und Männern aller Völker des Ersten und Zweiten Weltkrieges. In Gedanken war man bei denen, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben und denen, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

Es wurde ihnen zu Ehren mit einer Schweigeminute gedacht.

S. Piepka



## Volkstrauertag 2021 in der Gemeinde Jänschwalde OT Drewitz

In bereits traditioneller Weise wurde am Volkstrauertag in Drewitz der Gefallenen beider Weltkriege gedacht.

Am Denkmal, unweit der Dorfkirche, erfolgte die Kranzniederlegung durch den Ortsbürgermeister Herrn Werner Voigt, dem Ortsbeirat und Bürger des Ortsteils, dem Bund der Militär- und Polizeischützen sowie der Freiwilligen Feuerwehr Drewitz für die, in zwei Kriegen, gefallenen Drewitzer Bürger.



Stilles Gedenken auch der Bürger des Dorfes, die nach Kriegsende Ihr Leben durch Besatzer, Willkür und Gewalt verloren haben, weil sie an ihrer Überzeugung oder an Ihrem Glauben festhielten. Wir gedachten derer die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurden.



Fotos: H.-J. Richter

Werner Voigt

## Mahnendes Gedenken am Volkstrauertag in Jänschwalde



Foto: Rosemarie Karge - „Ehrenbezeugung der Freiwilligen Feuerwehr Jänschwalde“

Mit einer Kranzniederlegung vor den Kriegsgräbern auf dem Gemeindefriedhof ehrten Vertreter des Ortsbeirates, Vertreter des Bundes der Militär- und Polizeischützen, der Feuerwehr sowie weitere Drewitzer Bürger, die hier ruhenden Kriegstoten des 2. Weltkrieges.

In einer Schweigeminute wurde der aus allen Teilen Deutschlands stammenden Soldaten gedacht, die noch in den letzten Kriegstagen ihr Leben verloren.

Von einem Trompetenduo geblasen, erklangen an beiden Gedenkstätten feierlich die Melodien vom „Guten Kameraden“ und der Brandenburger Hymne.

Am Volkstrauertag fanden sich auf Initiative des Vereins „Wir für Jänschwalde e. V.“ auf der Dorfaue in Jänschwalde die Mitglieder des Ortsbeirates, der Freiwilligen Feuerwehr und Einwohner am Kriegerdenkmal an der Dorfaue zusammen, um ein wenig innezuhalten und der Opfer gewaltherrlicher Regime zu gedenken. Ortsvorsteher und Bürgermeister Helmut Badtke mahnte in seiner sehr bewegenden und emotionalen Rede: „Wer trauert heute noch? Die Erlebnisgeneration ist nahezu verstorben. Selbst in den betroffenen Familien verblasst die Erinnerung an einzelne Personen. Was bleibt, ist der Schrecken und die Sprachlosigkeit über das Geschehene.“

Es ist mit das Wesen des Volkstrauertages, dass dieser Schrecken gegenwärtig bleibt und wir mit Eigeninitiative darum kämpfen, den Frieden zu erhalten. So soll der Tag auch eine Mahnung zur Versöhnung, zur Verständigung, zur Toleranz und zum Frieden sein.“ Er wies auch darauf hin, dass uns immer noch in der ganzen Welt, auch in Europa und in Deutschland Gewaltausbrüche erschüttern und damit verbunden sind die Einschränkung unserer Freiheiten und das leichtfertige Spiel mit demokratischen Errungenschaften. Nachdem er den Text des offiziellen „Totengedenkens“ für alle Opfer von Gewalt und Krieg zitierte, mahnte er: „Der Volkstrauertag mag uns immer wieder das kostbare Gut, nämlich den Frieden, in Erinnerung rufen und unsere Sinne schärfen, nicht auf ideologische Hasstiraden und nationalistische Ideologien hereinzufallen und mit ihnen zu sympathisieren.“ Zu den Klängen der Jänschwalder Blasmusikanten legten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in einer feierlichen Zeremonie einen Kranz nieder.

Rosemarie Karge

Im Auftrag des Ortsbeirates

## Volkstrauertag in Tauer

Am 14.11.2021 trafen sich Bürgerinnen und Bürger, Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tauer und der Großteil der Gemeindevertreter zu einer Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages. Die Andacht am Denkmal hielt Pfarrer I. Kschenka. Die Bürgermeisterin Frau Kallauke hielt das Totengedenken. Musikalisch umrahmt wurde diese Veranstaltung durch Mitglieder des Allianzbläserchores Cottbus. Es wurde der gefallenen Soldaten zweier Weltkriege gedacht, aber auch der Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, der Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung und der Bundeswehrsoldaten und anderer Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr legten den Kranz vor dem Denkmal und ein Blumengebinde am Stein der bekannten und unbekanntenen Soldaten auf dem Friedhof nieder.

Der Volkstrauertag ist ein Tag des Innenhaltens, der Einkehr, des Gedenkens und des gemeinsamen Erinnerns.

K. Kallauke



Foto: K. Albrecht



Die Peitzer-Land-Maler beenden ein "außergewöhnliches Jahr" mit einer Online-Verkaufs-Galerie. Aktuell zählt die Gruppe 14 Künstler/Künstlerinnen aus den Landkreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Dahme-Spreewald und aus Cottbus. Genügend Gelegenheiten sich gemeinsam künstlerisch zu entfalten, hatten sie in diesem Jahr. Die meisten Kunstwerke sind bei Pleinairs wie zum Beispiel im Forster Rosengarten, im Schlosspark Altdöbern oder an den Peitzer Teichen entstanden.

Jeder hat eine andere Mal- und Sichtweise, bevorzugt eine andere Technik und unterschiedliche Motive. Sie inspirieren sich gegenseitig, das fördert den Blick für Unbekanntes und Ungewöhnliches.

Dies zeigen auch die ausgestellten Kunstwerke in der Online-Verkaufs-Galerie. Da gibt es Motive aus dem Bergbau, den umliegenden Städten, von Sylt, vom Norden, den Lausitzer Naturlandschaften und natürlich werden auch Lebensgeschichten zeichnerisch erzählt. So unterschiedlich die Sichtweisen so verschieden sind auch die Techniken. Zu bewundern und käuflich zu erwerben sind Werke in Öl, Acryl, oder Aquarell, Pastellzeichnungen, Buntstiftskizzen, Buchillustrationen mit Tuschezeichner oder Radierungen.

**WITTICH**  
**MEDIEN** **LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Das passende Stellenangebot finden Sie im

**Stellenmarkt Aktuell**

**LINUS WITTICH Medien KG**

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)  
Tel. 03535 4 89 - 0 | info@wittich-herzberg.de



Foto: Hans Müller

Für das kommende Jahr sind Pleinairs bei den Laßzinswiesen in Peitz, im Schlosspark Vetschau & Branitz, Neuzelle und in Ratzdorf geplant. Von Juli bis September bereiten die Künstlerinnen und Künstler eine Ausstellung im Wilke-Stift in Guben vor. Viele andere Dinge sind noch im Kopf und wollen umgesetzt werden. Denn alle sind sich einig: Kunst belebt den Alltag und zeigt eine neue Welt. Die Welt mit anderen Augen zu erleben, lohnt sich.

Die Freude am gemeinsamen Malen in der Natur und der künstlerische Austausch führen die Peitzer-Landmaler immer wieder zueinander. Aber auch den Blick für unsere einzigartige Landschaft zu schärfen zwischen Teichlandschaften, Lausitzer Seenplatte bis zum Spreewald und den Bergbaufolgelandschaften. Und gleichzeitig Kunst im Alltag sichtbar und anfassbar zu gestalten.

Informationen zu den Peitzer-Landmalern unter:  
www.peitzer-land-maler.de

Ansprechpartner: Hans Müller  
Mail: hansmueller17@gmx.de  
Tel.: 035601 22797



### Halli, hallo, helloooooo ...

Liebe Peitzer Leut, es ist mal wieder Jäckenzeit ...  
Der Bauch ist rund, die Sinne gestärkt, das Jahr 2022 ist am Start.  
Die Drehnower Vorstadt lädt von Herzen ein, am **22.01.2022**, soll es wieder so weit sein.

Pünktlich treffen wir uns um **8.00 Uhr am „Stadt Frankfurt“** und gehen bunt gestylt von Haus zu Haus.  
Bei Rückfragen einfach die liebe Familie Härtel fragen...  
Tel. 035601 22760  
Wir freuen uns auf euch.

*Wir müssen natürlich auch die aktuellen Bestimmungen und Richtlinien beachten also alles unter Vorbehalt je nach gesetzlicher Lage.*

*Der Vorstand der Drehnower Vorstadt*



## Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

**Briefpapier**



**Postkarten**



**Flyer & Einleger**



**Visitenkarten**

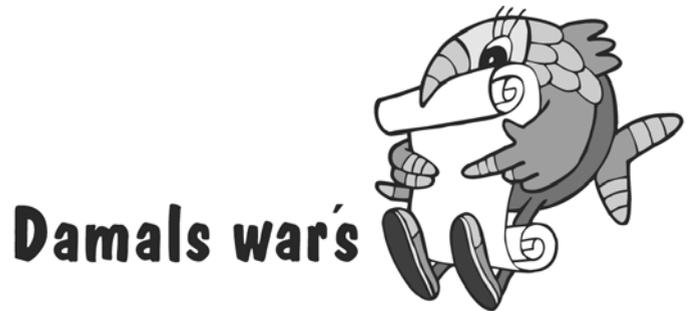


**Grußkarten**





**LINUS WITTICH Medien KG**  
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)  
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de  
www.wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!



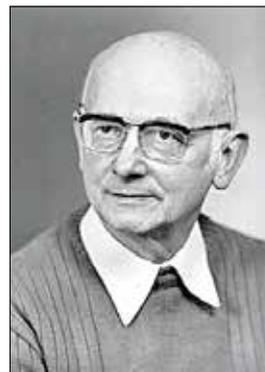
## Damals war's

### Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

#### „Die Lausitzer Kunstwollfabrik“

##### 5. Fortsetzung

Nach dem Bau der nahegelegenen „Juri-Gagarin-Schule“, eine Oberschule für die umliegenden Dörfer im Gebäude der heutigen „Oase99“ am Jahnplatz, vermisste man nach ihrer Eröffnung im Herbst 1973 einen entsprechenden Raum in dem die Kinder das warme Mittagessen einnehmen konnten. Da in der Cottbuser Straße 3 das Tabaklager und die Schilfmattenproduktion einem Lager des Sozialistischen Großhandelsbetrieb (SGB) Möbel Cottbus Platz gemacht hatten, konnten die frei gewordenen Kantinenplätze von den Schülern genutzt werden. So wird ein Vertrag zu beiderseitigem Nutzen zwischen einer staatlichen Einrichtung und einem staatlichen Betrieb geschlossen. Diese Verträge, später bekamen sie den Namen Kommunalverträge, in denen Betriebe kommunale Aufgaben übernehmen, die kommunale Einrichtungen materiell, finanziell oder personell nicht ausführen konnten, sind typisch für die DDR-Zeit. So nahmen bis zum Bau der Mensa 1978 unter der Aufsicht von zwei Lehrkräften die Kinder nach einem kleinen Spaziergang an der Malxe im Speisesaal des „**VEB Thüringer Teppiche, Werk 9**“ ihr Mittagessen ein und die Beschäftigten von diesem Werk bekamen ihr Mittagessen zeitversetzt aus der Schulküche. Bis 1974 haben vier Mitarbeiter den Lehrgang Erste Hilfe absolviert. Die besonders befähigte Christa NAGGATZ bekam quasi die Rolle einer Betriebschwester, nachdem sie einem Epileptiker im Anfall beherzt und fachgerecht geholfen hatte.



Werner Marx (links) und Walter Marx (rechts), Familienarchiv I. Marx

1975 verabschiedet sich Werner MARX aus dem Betrieb. Seine Aufgaben werden aufgeteilt. Die Revisionskommission nimmt Lore MARX wahr. Ein Jahr später folgt nach schwerer Krankheit sein Abschied für immer.

Der einst in Kiekebusch gebraucht gekaufte Moskwitsch 408 wird ausgemustert und findet trotz seiner Reparaturlastigkeit einen Käufer.

Notwendige Reparaturen und Werterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden ließen von den Pachtgeldern nicht viel übrig und waren bei Materialengpässen und stark reduzierten Baugenehmigungen schwierig zu realisieren. Hausbesitzer in der DDR

konnten aus ideologischen Gründen nur Mieten nehmen, die keine Kapitalansammlungen gestatteten. Die Gebäude wurden auf Verschleiß gehalten und verfielen in der für die DDR typischen Wohnungspolitik bis weit in die 1970er Jahre.

Nun bereitet auch Walter MARX seinen Abschied vor, bleibt aber auf dem Betriebsgelände wohnen und somit auch örtlich dem Betrieb verbunden, den er zum 01.01.1978 an das **Kombinat VEB Halbmondteppiche Oelsnitz/Vogtland** verkauft.



Jochen GERLACH

Als neuer Werkleiter wird der parteilose 38-jährige Jochen GERLACH aus dem Textilkombinat Cottbus berufen. Er hatte weitreichende Erfahrungen in seiner beruflichen Laufbahn als Färbermeister und Hauptmechaniker in der Tuchfabrik Cottbus (Tufa) erworben. Besonders die Mechaniker waren in der DDR mit ihrem permanenten Mangel an Ersatzteilen wahre Zauberkünstler. Notgedrungen entwickelten sich technische Talente zu kleinen Genies und leisteten für die

Wirtschaft mehr als allgemein gewürdigt wurde. So war es kein Wunder, dass sich der neue Leiter viel mehr bei den Werkträgern an den Maschinen als im Büro aufhielt. Aber dass er es auf Augenhöhe tat, brachte ihm hohe Wertschätzung, Vertrauen und Respekt.

Zur Gewinnung von Arbeitskräften nimmt er die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Qualifizierungen in den Blick. Der Warentransport wird gerade vom Lastkraftwagen auf Container per Bahn umgestellt. Ein weiterer Gabelstapler, zwei elektronische Tischrechner, der Anschluss an die arbeitsmedizinischen Untersuchungen bei einer Peitzer Betriebsärztin und Lehrgänge für Kesselwärter sind erste Maßnahmen. Aber in der Konkurrenz mit den attraktiven neuen Arbeitsplätzen im entstehenden Kraftwerk Jänschwalde ist es schon ein Erfolg, wenn das Stammpersonal gehalten werden kann. Besonders anstrengend und zeitraubend ist es, wenn zur Gewinnung von jungen weiblichen Arbeitskräften auch die Wohnraumfrage und der Krippenplatz ins Spiel kommen und selbst der Peitzer Bürgermeister andere Schwerpunkte bedienen muss. So gelingen erst 1981 mit der Inbetriebnahme eines weiteren Kremplers Neueinstellungen im produktiven Bereich, die aber den Abgang aus den Jahren 1978 und 1979 nicht ausgleichen. Mitte 1981 scheidet Lore MARX, die Ehefrau von Walter MARX und letztes Mitglied der Marxfamilie im Werk, aus. Frau Regina KRENZ folgt ihr als Materialdisponentin und verwaltet die Kasse. Die Lohnbuchhaltung obliegt Frau Angela MÜLLER. 1982 wurde auch das Betriebsessen aus der Schulküche abwechslungsreicher. Bis dahin war die Großküche der Abteilung Volksbildung beim Rat des Kreises unterstellt und hatte erhebliche Probleme, die gewünschten Zutaten zu erhalten. Dann lag die Verantwortung für die Großküche in der Abteilung Handel- und Versorgung und es wurde etwas besser.

Wenn sich zusätzliche Absatzmöglichkeiten für Halbmondteppiche im devisa-bringenden Ausland ergaben, wurden im Plantagenweg auch Sonderschichten am Wochenende gefahren, die am Sonnabend um 5 Uhr begannen und mit Nachtschicht das gewünschte Garn produzierten. Dann standen auch Frauen aus der Verwaltung in der Zwirnerei. Einmal im Jahr kam ein Container aus Münchenbernsdorf mit diversen Halbmondteppichen, die wegen geringfügiger Webfehler nicht in den Export gelangt waren und wurden an Betriebsangehörige zum kleinen Preis verkauft. Ein besonderer Termin war auch das organisierte Schlachtfest in der Vorweihnacht. Der Chef brachte morgens ein Schwein, vormittags zerlegte es fachgerecht ein Fleischer, zum Mittagsschmaus kochte in der Kantinenküche eine kräftige Schlachtschüssel und zum Heimgang nach einem gemütlichen Umtrunk waren für jeden Päckchen gepackt.

Vorbildlich war die betriebseigene Gruppe der Feuerwehr, die bis auf zwei Männer an der Handpumpe, aus Frauen bestand, die flinke Arbeit gewohnt erstaunlich schnell die Löschschläu-

che legten und das Wasser aus der Malxe an die angenehme Feuerstätte brachten. Nach dem großen Brand von 1933 war zur Freude des Sicherheitsinspektors aus Thüringen das Bewusstsein wach geblieben, dass Textilbetriebe besonders feuergefährdet sind.

Der keine Arbeit scheuende Betriebsleiter GERLACH stellte alsbald fest, dass die zweite Schicht ohne seine Anwesenheit weniger effektiv war und der Betrieb produzierte auch dem Arbeitskräftemangel angepasst nun einschichtig mit gelegentlichen Sondereinsätzen.

Wie allorts in der DDR üblich, gab es auch in diesem Betrieb eine Brigade, man hatte sich auf den Namen „Rosa Luxemburg“ geeinigt, und einen Wettbewerb um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Aber selbst in dieser Angelegenheit blieb der Hauptbetrieb fern und die Urkunden holten sich jährlich jeweils zwei Mitarbeiterinnen aus Thüringen ab. Die jährlichen Betriebsfeiern fanden meist im Herbst in den Gaststätten der Dörfer Turnow, Preilack und Drachhausen oder im Saal von „Stadt Berlin“ in Peitz statt.

Das atemberaubende Geschehen in der politischen Wende brachte im Februar 1990 den Vorschlag auf den „Runden Tisch“, eine Treuhandgesellschaft zu gründen, die Anteile der DDR-Bürger am Volksvermögen sichern sollte. Angedacht waren Anteilscheine.

Nach dem überraschenden Wahlsieg der „Allianz für Deutschland“ am 18. März nahmen die Veränderungen ein rasantes Tempo an und im Staatsvertrag vom Mai zur „Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion“ war daraus nur noch eine Kannbestimmung geworden, die mit dem Blick auf die bevorstehende Einführung der DM von den meisten DDR-Bürgern nicht wahrgenommen wurde. Einen Monat später waren der Treuhand über achttausend Betriebe mit über vier Millionen Menschen unterstellt. Als der Vorstandsvorsitzende der Hoesch AG Karsten ROHWEDDER die Verantwortung übernahm und die Wiedervereinigung am 3. Oktober vollzogen war, spielten die Ansprüche der ehemaligen DDR-Bürger keine Rolle mehr.

Vor Ort im Plantagenweg spiegelten sich die Ereignisse. Die gesellschaftlichen Organisationen machten im Februar Kassensturz und die BGL-Vorsitzende Edelgard HENGMITH gab die unverkauften Lose für die Arbeiterfestspiele 1990 zurück. Im Mai wurden die Lohnbuchhalter zur Umstellung auf die DM geschult. Am 30. Juni stellte man die Produktion ein. Die Treuhandanstalt hatte den Betrieb zur „Abwicklung“ sortiert und verkaufte der Kauflandgruppe von LIDL & Schwarz das Werk 7 in Guben und das Werk 9 in Peitz im Paket. So endete nach fast hundertfünfzig Jahren eine der drei größten Peitzer Textilfabriken. Bis zum 31.12. wurde der Betrieb ausgeräumt und die zu verschrottenen Maschinen nach Gera gebracht. Die Front des nur noch zu Heizzwecken verwendeten Kessels und die uralte Speisepumpe konnten durch Herrn LANGE aus Goyatz für sein Dampfmaschinen-Museum gerettet werden. Die alte Stechuhr nahm Herr Lutz BESSE restauriert in seine private Sammlung auf.

Dann waren alle arbeitslos, wenn sie nicht in Rente gegangen sind oder ein Arbeitsangebot bei Kaufland in Cottbus oder Guben angenommen hatten. Allein Frau Angela MÜLLER blieb im Büro, erledigte die Post und Telefonate und war anwesend, wenn Beauftragte der neuen Besitzer gelegentlich vorbeischaute. Am 30.04.1991 war auch für sie der allerletzte Tag und sie drehte zum letzten Mal den Schlüssel rum.

Für eine Niederlassung in Peitz war dem Unternehmen Kaufland das zur Verfügung stehende Gelände nicht ausreichend. Es wurde (anders als in Guben) nicht bebaut eine grüne Ruine. Acht Jahre später gehörte es der Diakonie.

Bei der Erstellung dieser Chronik hatte ich viele Helfer, denen ich herzlich danke. Stellvertretend seien Herr Ingolf MARX und Dr.-Ing. Frank KNORR genannt.

Peitz, September 2021

Dr. Friedrich Bange

# Serbske žywjenje



## Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen

Nächster Sendetermin:  
**Samstag, 15.01.2022**  
 13:30 - 14:00 Uhr

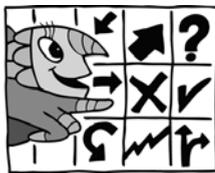


AG, ERIDES GmbH, Handelshof Cottbus GmbH, Handwerkskammer Cottbus, IHK Cottbus, Kraftwerks- und Industrieservice GmbH, KSC Kraftwerks-Service Cottbus Anlagenbau GmbH, Lausitz Energie Kraftwerke AG, LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Pflegeteam Mandy Ott, Sparkasse-Spree-Neiße, TAV Hammerstrom/Malxe e. V., Spreegas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Verdie GmbH Turnow



Das Amt Peitz dankt allen Teilnehmern und Organisatoren, welche diese Kooperationsveranstaltung erfolgreich mitgestalteten. (ri)

## Wirtschaft und Soziales



### 10. Ausbildungsmesse in der Turnhalle der Oberschule „Peitzer Land“ am 13.11.2021



### Diesmal ein Schultag mehr - die Berufsorientierungswoche an der Oberschule Peitzer Land vom 08.11.- 13.11.2021

Die Berufsorientierungswoche war sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet. Am Montag begannen wir mit einem „Berufetag“, an dem sich die Bundespolizei, die Medizinische Fachschule Eisenhüttenstadt, das Oberstufenzentrum I Cottbus, die Ausbildungsbotschafter der IHK sowie die Handwerkskammer Cottbus vorstellten. Sie gaben einen Einblick in verschiedene Ausbildungsberufe. Die Medizinische Fachschule hat mir an diesem Tag am besten gefallen, da sie nicht nur einen speziellen Beruf, sondern mehrere Berufe vorstellte.

Am Dienstag war ein Teil der Klasse bei der LEAG, Lausitzer Energiekraftwerk Jänschwalde und der andere Teil bei der Falken GmbH in Peitz. Wir erhielten einen Einblick in technische Berufe sowie deren Produktionsablauf. Anschließend haben wir in der Schule mit Frau Zipser von der Bundesagentur für Arbeit Eignungstests durchgeführt, um unsere Interessen herauszufinden. Wir konnten viel erfahren, wie es nach der 10. Klasse weitergehen kann.

Der Mittwoch war unser Deutschtage. In unseren Kursen arbeiteten wir an unserem Lebenslauf und der Bewerbung für unser Praktikum, welches im nächsten Jahr ansteht. Auch haben wir viel über den Ablauf eines Bewerbungsgesprächs erfahren.

Schüler des Oberstufenzentrums I Cottbus in Kooperation mit der Handwerkskammer sowie die Notarkammer, die Bundeswehr, die Medizinische Fachschule Eisenhüttenstadt und die allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) brachten uns am Donnerstag ihre Berufe in kleinen praktischen Übungen näher.

Freitag ging es dann zur Wochenauswertung, doch bevor es soweit war, haben wir noch mit unserer Schulsozialarbeiterin, Frau Wünsche, über unsere Stärken und Schwächen gesprochen. Frau Zipser und Frau Düring von der Bundesagentur für Arbeit präsentierten uns ein Vorstellungsgespräch wie es besser nicht ablaufen sollte.

Zur 10. Ausbildungsmesse des Amtes Peitz am 13.11.2021 in der Oberschule Peitzer Land waren zahlreiche regionale und überregionale Firmen gekommen, die uns ihre Ausbildungsberufe vorstellten. Folgende Betriebe waren vertreten: Agentur für Arbeit Cottbus, Amt Peitz, Deutsche Bahn AG, Handelshof Cottbus GmbH, Handwerkskammer Cottbus, Kraftwerks- und Industrieservice GmbH, Lausitzer Energie Kraftwerke, LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Sparkasse Spree-Neiße, TAV Hammerstrom/ Malxe Peitz, Agentur Duales Studium Brandenburg, Agrargenossenschaft eG Heinersbrück, Bundespolizei, ERIDES GmbH, IHK Cottbus, KSC Kraftwerks-Service Cottbus

Nachdem im vergangenen Jahr die Ausbildungsmesse leider abgesagt werden musste, konnte diese in 2021 noch am letzten Wochenende, vor in Kraft treten der neuen SARS-CoV-2 Eindämmungsverordnung, unter allen geforderten Hygienemaßnahmen stattfinden. Um ausreichend Platz und Abstand gewährleisten zu können, fand die Ausbildungsmesse diesmal in der Turnhalle der Oberschule statt. Die Schüler/innen der 7. bis 10. Klassen sowie die Gäste konnten in einem Rundgang alle Unternehmen an ihren Ständen besuchen, mit den Ausbildern ins Gespräch kommen und sich über die verschiedenen Ausbildungsberufe informieren.

Wie in den letzten Jahren führte das Amt Peitz die Ausbildungsmesse in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus die nun bereits 10. Ausbildungsmesse durch.

Zahlreiche Besucher aus Peitz und Umgebung nahmen das Angebot wahr und kamen von 09:00 bis 11:00 Uhr in die Peitzer Oberschule, um Informationen für eine mögliche Ausbildung in der Region zu sammeln.

**Die folgenden 20 Betriebe stellten ihre Ausbildungsberufe vor:** AGRARaktiv Kompetenzzentrum Landwirtschaft Kreisbauernverband Elbe-Elster e. V., Agrargenossenschaft eG Heinersbrück, Agentur für Arbeit Cottbus, Agentur Duales Studium Land Brandenburg, Amt Peitz, Bundespolizei, Deutsche Bahn

Anlagenbau GmbH, Pflorgeteam Mandy Ott, Spreegas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung GmbH und Verdie GmbH.

Von der gesamten Woche hat mir die Handwerkskammer Cottbus in Kooperation mit dem OSZ I am meisten gefallen, weil wir dort sehr viel Praktisches erleben durften.

Alle Mitarbeiter von den Betrieben waren sehr freundlich und es war sehr abwechslungsreich. Ich konnte dank der Woche viele neue Berufe in Erwägung ziehen, die ich vorher noch nicht kannte. Fazit: Es war eine sehr lehrreiche Woche. Die Schüler der nächsten 9. Klassen können sich freuen. Es waren sehr unterschiedliche Betriebe vor Ort und es war für jeden etwas dabei.

Danica Klinkhoff, Kl. 9b

## Zwei Bürgertestzentren in Peitz

In der Wallstraße 9 in Peitz (ehemaliges Reha- und Präventionskursstudio).

Ansprechpartner ist Herr Mario König, der die Testungen der Antigen-Schnelltests zu folgenden Zeiten anbietet:

### Neue Testzeiten ab dem 29.11.2021!

|                      |   |
|----------------------|---|
| Montag               | 14:30 - 16:30 Uhr   |
| Dienstag             | 11:00 - 13:00 Uhr sowie 16:30 - 18:30 Uhr   |
| Mittwoch             | 09:00 - 11:00 Uhr sowie 18:00 - 19:30 Uhr   |
| Donnerstag           | 09:30 - 11:30 Uhr Wallstr. 9, <b>neu: 18:30 - 19:30 Uhr im Gemeindehaus Tauer (Hauptstraße 108)</b> |
| Freitag              | 09:30 - 13:00 Uhr sowie 16:00 - 18:00 Uhr   |
| Samstag              | 10:00 - 12:30 Uhr (ohne Termin)   |
| <b>Sonntag (neu)</b> | <b>16:00 - 17:30 Uhr im Gemeindehaus Tauer (Hauptstraße 108) (ohne Termin möglich)</b>              |

### Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen:

|                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| <b>Weihnachten, 24.12.</b> | <b>10:00 - 12:00 Uhr</b> |
| <b>1. Feiertag, 25.12.</b> | <b>09:30 - 11:30 Uhr</b> |
| <b>2. Feiertag, 26.12.</b> | <b>10:00 - 12:00 Uhr</b> |
| <b>Silvester, 31.12.</b>   | <b>10:00 - 12:00 Uhr</b> |
| <b>Neujahr, 01.01.</b>     | <b>10:00 - 11:30 Uhr</b> |

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin unter der Tel.: 0160 2027026 oder unter der E-Mail: rehatrainer@web.de. **Für die Zeiten am Nachmittag ist keine Terminvereinbarung notwendig!**

In der ehemaligen Rettungswache (Schulstraße 8 B).

### Öffnungszeiten:

|            |   |
|------------|---|
| Montag     | 07:00 - 10:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr |
| Dienstag   | 08:00 - 11:00 Uhr                       |
| Mittwoch   | 07:00 - 10:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr |
| Donnerstag | 13:00 - 16:00 Uhr                       |
| Freitag    | 07:00 - 10:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr |
| Samstag    | 13:00 - 16:00 Uhr                       |

### Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen:

|                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| <b>Weihnachten, 24.12.</b> | <b>07:00 - 11:00 Uhr</b> |
| <b>2. Feiertag, 26.12.</b> | <b>09:00 - 13:00 Uhr</b> |
| <b>Silvester, 31.12.</b>   | <b>07:00 - 11:00 Uhr</b> |
| <b>Sonntag, 02.01.</b>     | <b>09:00 - 13:00 Uhr</b> |

Handynummer: 0159 06468586

(Die Handynummer ist auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar.)

Die Tests werden von dem Diakonischen Werk Elbe Elster e. V. durchgeführt.

**Bei beiden Teststationen besteht die Möglichkeit auf kostenlose Antigen-Schnelltests sowie vom Gesundheitsamt angeordnete kostenlose und kostenpflichtige (Urlaub, Freizeit, etc.) PCR-Tests.**

**Die Negativ-Bescheinigungen werden auf Wunsch auch auf Englisch und Polnisch ausgestellt.**

Mosaik-Grundschule Peitz

Schulstraße 2 • 03185 Peitz

# Anmeldung zur Schulaufnahme

an der Mosaik-Grundschule Peitz  
für alle Kinder, die bis zum 30. September 2022  
das sechste Lebensjahr vollenden

Donnerstag, den 06. Januar 2022  
in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr

Mitzubringen sind die **ausgefüllten Anmeldeunterlagen**, eine **Kopie der Geburtsurkunde**  
und die **Sprachstandsfeststellung** der KITA.

Die Anmeldeunterlagen und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:  
[www.grundschule-peitz.de/uebergang/schulaufnahme/](http://www.grundschule-peitz.de/uebergang/schulaufnahme/)



## Weihnachtliche Grüße vom Team der „Krabat Grundschule“

Je mehr Freude wir anderen Menschen machen,  
desto mehr Freude kehrt ins eigene Herz zurück.  
(Deutsche Weisheit)



### **Liebe Eltern, Großeltern und Mitstreiter\*innen,**

rückblickend auf ein außergewöhnliches Jahr sagen wir vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Unterstützung in allen Belangen.

Wir wünschen Ihnen eine gemütliche, beglückende Weihnachtszeit mit vielen Momenten, die zum Innehalten einladen und Ihnen Freude und Entspannung bringen. Möge das neue Jahr Ihnen viel Glück und Gesundheit bringen.

### **Ein wichtiger Hinweis in eigener Sache:**

Der **Tag der offenen Tür** ist an unserer Schule am **08.01.2022** in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr geplant.

Leider ist das Infektionsgeschehen derzeit so hoch, dass wir noch keine weiteren Informationen zum Ablauf bekannt geben können.

Wir informieren Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage.

Manuela Pyrczek (Schulleiterin) und das Team der Krabat Grundschule

## Elternbrief 12 – 12 Monate: Selber essen ist wichtiger als satt werden

Einen vollen Löffel zum Mund balancieren, ist nicht einfach, wenn man erst ein Jahr alt ist. Aber selberrmachen ist wichtiger als satt werden, scheint sich die kleine Rafaela in den Kopf gesetzt zu haben. Auf dem Weg vom Teller zur „Ladeluke“ verliert der Löffel allerdings dauernd seine Fracht. Die freundlichen Hilfsangebote ihrer Mutter werden entschieden zurückgewiesen. Rafaela will es alleine schaffen!

Auch wenn Ihr Kind jetzt Tag für Tag geschickter mit dem Löffel hantiert: Die Lust an ausladenden Bewegungen kommt dem Wunsch, das Essen in den Mund zu bekommen, manchmal in die Quere – mit dem Ergebnis, dass Quark oder Kartoffelpüree auch mal den Boden, die Lampe oder Ihr T-Shirt zieren. Und allzu gerne wird der Löffel noch mit dem Finger vertauscht, um ihn erst freudig im Möhrenbrei zu versenken und dann genüsslich abzulutschen. Selber essen ist ebenso schwierig wie schmierig. Doch wie oft beim Lernen kommt man hier nur durch Versuch und Irrtum weiter. So können Sie es Ihrem Kind – und sich selber – ein wenig leichter machen: Kochen Sie jetzt öfter Gerichte, die sich mit den Fingern essen lassen. Tomatensoße muss nicht sein, wenn Nudeln, Blumenkohlröschen oder gedämpfte Karotten so schön griffig sind. Bieten Sie Ihrem Kind einen Kompromiss an: Wenn jeder einen Löffel hat, kann auch jeder den andern mal füttern. Wenn das Essen nur noch Spielerei ist, beenden Sie die Mahlzeit ohne große Worte.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Weczera M. A.



### Es ist ein Crashkurs entsprungen

Wer sich in diesem Jahr selbst beschenken möchte, ist im Gründungszentrum Zukunft Lausitz richtig aufgehoben.

**Cottbus.** 4 intensive Tage mit ausgezeichneten Coaches reichen aus, um einem Lebenstraum einen großen Schritt näher zu kommen. **Gründungsinteressierte** können im Dezember erneut das Angebot eines Crashkurses im **Gründungszentrum Zukunft Lausitz** wahrnehmen. Der Kurs findet vom 01.12.2021 bis zum 04.12.2021 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Wichtige Themen aus den Bereichen Unternehmensgründung, –entwicklung und –nachfolge werden im Hybrid-Format vermittelt. So ist es möglich, dass der Kurs online oder als live Veranstaltung besucht werden kann.

Um Anmeldung wird gebeten, denn die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Für Rückfragen steht das Team des Gründungszentrums Zukunft Lausitz gern zur Verfügung.

Das Gründungszentrum Zukunft Lausitz ist seit 2006 im Kammerbezirk Cottbus die erste Adresse, wenn es um die Themen Existenzgründung, Betriebsnachfolge, Unternehmensentwicklung und Netzwerk geht.

**Gründungszentrum Zukunft Lausitz**  
Güterzufuhrstr. 7

03046 Cottbus  
fon. 0355 - 288 907 90  
mail: [info@zukunft-lausitz.de](mailto:info@zukunft-lausitz.de)  
Homepage: [www.startup-lausitz.de](http://www.startup-lausitz.de)



Der Lotsendienst und die Gründungswerkstatt zur „Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen im Land

Brandenburg durch junge Leute“ werden gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



### Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates  
Peitz e. V. -

Was war das für ein verrücktes Jahr.  
Corona ist leider noch nicht gänzlich von der Bildfläche verschwunden.  
Erneut wurde uns vor Augen gehalten, dass die Krisen uns nur stärker machen.  
Mit gemeinsamer Kraft haben wir alle Herausforderungen gemeistert und das Beste aus der Situation herausgeholt.  
Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachten im Kreis Ihrer Lieben und einen guten Start in ein hoffentlich etwas weniger aufregendes neues Jahr!

*„Die Vergangenheit lass hinter Dir  
genieße nur das Jetzt & Hier.  
Ich freue mich schon aufs nächste Jahr,  
in der Hoffnung ihr seid alle wieder da.“  
von Olaf Bubner*

Peitzer Unternehmer-Stammtisch

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:  
[epaper.wittich.de/2903](http://epaper.wittich.de/2903)

## Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

### Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 – 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 – 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 – 18:00 Uhr

### Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

**1. und 3. Donnerstag** im Monat: **06.01., 20.01.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

### Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

### Wirtschaftsberatung

#### Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung,

Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**Voranmeldung erforderlich:** Frau Richter, Tel.: 035601 38115

### ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

**Anmeldungen:** ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

#### Di., 04.01.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

**Di., 11.01.** Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

10:00 - 16:00 Uhr

#### Di., 18.01.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

**Di., 25.01.** Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

10:00 - 16:00 Uhr

**Mi., 26.01.** WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

10:00 - 16:00 Uhr

Die Beratungsgespräche finden aktuell in Abhängigkeit von den Corona-Regularien auch als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

### AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

### Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

### Pflegestützpunkt Forst

### Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

### Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

### Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do. 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

### Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi. Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

### „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

### Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

### Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

### AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674; Handy: 0170 3758229

### Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

### Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

### Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr



## Von unseren Feuerwehren

**Ein weiteres schwieriges Jahr ist zu Ende. Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften, die im Jahr 2021 erneut unter schwierigsten Bedingungen Einsätze und Schulungen absolviert haben!**

Als Feuerwehrleute sind wir gewohnt VOR die Lage zu kommen. Doch das Jahr 2021 brachte uns wieder viel von dem, was wir überwunden gehofft hatten. Ausbildungen und Schulungen waren das zweite Jahr in Folge kaum möglich. Und trotzdem hat die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis nicht spürbar gelitten. Vielen Dank dafür! Leider mussten auch diesmal viele der traditionellen und liebgewonnenen Aktivitäten neben ausfallen, die die Feuerwehr neben den Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutz ausmachen. Die Feuerwehr ist schließlich ein wichtiger Baustein im Dorf- und Gemeinschaftsleben. Dies trägt maßgeblich dazu bei, dass der Landkreis Spree-Neiße lebenswert ist und bleibt. Um so schöner, dass über die Sommermonate das ein oder andere Jubiläum nachgeholt werden konnte. Leider mussten auch wir erneut auf Kreisausbildungen und Wettbewerbe verzichten und ebenso auf die zentrale Auszeichnungsfest der Kreises.



Wir danken für Euer Durchhaltevermögen! Aber ebenso den Angehörigen, die öfter auf ihre(n) PartnerIn, Mutter, Vater, Tochter oder Sohn verzichten mussten, sowie den Arbeitgebern, die bei einer Alarmierung nicht nur auf ihre MitarbeiterInnen verzichten, sondern sie ermutigen, zum Einsatz zu fahren oder Ausbildungen wahrzunehmen. Ein besonderer Dank gilt daher unseren Partnern der Feuerwehr, die in ihren Betrieben

ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung der dienstlichen Pflichten bei der Feuerwehr aktiv unterstützen.

Nicht zuletzt danken wir auch den Kommunen als Träger der Freiwilligen Feuerwehren und allen Sponsoren, die materiell und finanziell dafür sorgen, dass die Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Spree-Neiße eine einsatzbereite und schlagkräftige Institution bleibt.

**Wir wünschen allen ein besinnliches und einsatzarmes Weihnachtsfest.**

**Bleiben Sie gesund und optimistisch!**

Vorstand Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V.  
[www.kfv-spn.de](http://www.kfv-spn.de)



**Mediaplanung  
Auf Sie  
zugeschnitten.**

**LINUS WITTICH  
Medien KG**



## Sport

### Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Elster Ausbau in Peitz

**Ausbildungszeiten:**

**Welpen, Junghunde, Begleithunde**

Ungerade Wochen: Samstag ab 14:00 Uhr

Gerade Wochen: Sonntag ab 09:00 Uhr



**Ansprechpartner:**

Dirk Brannaschk: 0171 4479097

(Vorsitzender)

mal rein schnuppern



### Vorzeitige Winterpause für alle Teams im Pflichtspielbereich

Die Teams der Eintracht Peitz müssen leider in die vorgezogene Winterpause gehen. Besonders bitter ist diese Tatsache für unsere Kleinsten, welche noch nicht so richtig verstehen können, warum sie wieder nur bis Mitte November spielen dürfen.



Ein Wehrmutstropfen für uns und sicher auch für die Kinder – der Trainingsbetrieb kann aufrechterhalten werden. In der verlängerten Winterpause, die mit Sicherheit, wie aktuell geplant, noch nicht am 31.12.2021 vorüber ist, wird die Eintracht wieder neue Kräfte mobilisieren. Im Jahr 2022 haben wir viel vor und werden weiter kräftig die Werbetrommel für unseren Sport rühren. Weiterhin werden wir an den Rahmenbedingungen im Point S Reifenlehnick Sportpark feilen, um zukünftig für mehr Mannschaften, mehr Sportarten, aber auch mehr Highlights gerüstet zu sein.

Über die Weihnachtstage werden wir trotzdem mal kurz den Anker werfen, um ein paar Tage Pause einzulegen. In diesem Sinne wünschen wir allen Vereinsmitgliedern, Fans, Sponsoren und Amt- Peitzern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir danken Euch für all euren Support!

P.S. Wer noch kein Weihnachtsgeschenk hat, es gibt noch Kalender im Mini Shop Härtel oder bei Point S Reifenlehnigk, also ranhalten!

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



## Die Unterstützer halten auch in schwierigen Zeiten zur Eintracht



Die Unternehmen in der Region halten der Eintracht den Rücken frei. Auch wenn viele unserer Sponsoren vielleicht ein wenig Zukunftsängste haben, stehen sie doch weiterhin zur Eintracht. Das bestätigt uns in unserer Vereinsarbeit und gibt uns Mut genau in diesem Stil weiter zu machen.

Zuletzt konnte der Vertrag zwischen dem größtem Peitzer Unternehmen, der Falken GmbH und dem größten Verein der Stadt Peitz, der SG Eintracht Peitz e. V. erneuert werden (s. o.). Der Ordnerproduzent bleibt gleichzeitig auch der Partner des jüngeren Nachwuchses.

Auch die VR Bank Lausitz eG gibt zum Ende des Jahres noch einen „aus“. Für die einträchtigen Klimakids und ihrer nachhaltigen Arbeit wurden 1.000 € gesponsert. Wir sind begeistert von diesem Engagement und bedanken uns natürlich auch bei den zahlreichen anderen Unterstützern.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



## Und wieder – Saisonunterbrechung!



Wie schon in der letzten Serie, wurden am 25.11. vorerst für zwei Monate alle Spiele im Billardverband Pandemie bedingt abgesagt.

Hier noch die letzten Ergebnisse. Die erste Mannschaft aus Jänschwalde konnte auch die letzten beiden Heimspiele in der **Landesliga** siegreich gestalten.

Nach dem 1441 : 1429 gegen Gallinchen und dem 1497 : 1440 gegen Radensdorf II ist man mit 10 : 2 Punkten Tabellenführer! In der **Landesklasse** sorgte Jänschwalde II bei Chemie Guben wieder für eine spannende Partie bis zum letzten Stoß und gewann am Ende knapp mit 1336 : 1332 Holz. Die 10:4 Punkte sorgen für einen sicheren Platz im Mittelfeld der Tabelle.

Beim SV Werben erzielten die Sportfreunde aus Tauer Ihr bisher bestes Mannschaftsergebnis, mussten sich aber mit 1398 : 1380 geschlagen geben.

Mit 2 : 12 Punkten belegt die SV 1920 Tauer I den 8. Platz in der Landesklasse.

Für einen Paukenschlag sorgte Dietmar Hobracht, als Startspieler des III. Jänschwalder Teams, beim Spiel in der **1. Kreisliga** gegen Sachsendorf II.

Mit **290** Holz erzielte er das bisher beste Einzelresultat aller Spieler unserer drei Vereine. Auf dem gleichen Billard gelangen Bodo Kotzur mit 257 und Enrico Selleng mit 237 Holz ebenfalls starke Zahlen, am Ende wurde mit 1319 : 1112 gewonnen.

Tauer II hat es weiterhin schwer in der **2. Kreisliga** Fuß zu fassen. Da drei Leistungsträger in der II. Mannschaft ersetzt werden mussten, bilden jetzt die Spieler der ehemaligen III. Mannschaft den Spielerstamm. Wie auf dem unteren Foto zu sehen ist sind beide Kapitäne vor dem Derby Tauer II : Preilack aber Optimistisch und Siegesgewiss.



Siegbert Schularik u. Volkmar Möbius

Das Team aus Preilack, als Favorit, lag von Spielbeginn an in Führung.

Nach der dritten Spielerpaarung wurde es nochmal spannend, Volkmar Möbius konnte mit seinen 182 Holz den Vorsprung der Preilacker auf 17 Holz reduzieren. Doch Patrick Schularick brachte Preilack mit 216 Holz auf die Siegerstraße. Am Ende hieß es 753 : 705 für Preilack.

Im letzten Spiel der **2. Kreisliga** gewann Jänschwalde IV mit der bisher besten Heimleistung 368 : 321 gegen

Schmogrow. Christian Freitag 102, Mathias Hanschke 93 und Steffen Radunz mit 90 Holz waren die Besten. Die II Preilacker Mannschaft verlor das Heimspiel gegen die erfahrenen Papitzer knapp mit 325 : 342. Jänschwalde IV ist Tabellenerster und Preilack II belegt den 8. Platz.

Es bleibt nur die Hoffnung das sich die Lage entspannt und die Spiele im Februar fortgesetzt werden können.

Allen Spielern und Freunden des Billardsports Gesundheit und ein frohes Fest.

Kl. Bagola



## Menschen in unserer Mitte



### Weihnachtsgrüße des Seniorenbeirates und der AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Liebe Seniorinnen und Senioren, mit dem Jahr 2021 liegt ein sehr aufregendes, aber auch ereignisreiches Jahr hinter uns.

Der Seniorenbeirat und die AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen trotz aller Einschränkungen ein besinnliches Weihnachtsfest. Lassen Sie uns zusammen positiv und erwartungsvoll in das neue Jahr blicken.

Wir hoffen auf einen friedlichen Jahreswechsel und wünschen Ihnen für das Jahr 2022 viel Glück und Zufriedenheit, ganz besonders aber eine gute Gesundheit.

Selbstverständlich sind wir weiterhin Ihre Ansprechpartner für die alltäglichen Wünsche und Belange.

**Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.**

|                           |                                      |
|---------------------------|--------------------------------------|
| <i>Der Seniorenbeirat</i> | <i>AWO-Seniorenbegegnungsstätte</i>  |
| <i>Amt Peitz</i>          | <i>Amt Peitz</i>                     |
| <i>Vorsitzende</i>        | <i>Mitarbeiter</i>                   |
| <i>Sigrid Kärgel</i>      | <i>Karola Kopf und Carina Müller</i> |



**Marketingkonzepte**  
**Von der Idee**  
**zum Produkt.**

**LINUS WITTICH**  
**Medien KG**

## 8. Gymnastikwerkstatt der Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Corona bedingt mussten wir ein Jahr pausieren, aber am 04.11.2021 war es wieder so weit. 40 sportbegeisterte Seniorinnen und Senioren aus dem Amt Peitz trafen sich an diesem Nachmittag in der Turnhalle der Mosaik-Grundschule in Peitz.

Der „Wettergott“ war an diesem Tag nicht auf unserer Seite. Umso mehr freuten wir uns, dass bei Dauerregen so viele Teilnehmer dabei waren. Ebenfalls konnten wir unsere Sportfreunde aus Cottbus begrüßen.

Uns verbindet eine Freundschaft vom Seniorensporttag 2019 im Sportzentrum Cottbus.

Eine gemeinsame Erwärmung starteten wir mit Mario König. Danach teilte er die Teilnehmer in fünf Gruppen ein. Unter Anleitung der Übungsleiter Mandy, Heidi, Regina, Mario und Carina hatten alle Sportler viel Spaß. Tolle Leistungen erbrachten die Senioren mit dem Pezziball, dem Band, dem Softball, dem Holz- oder dem Schwingstab.

In der Turnhalle war eine „Superstimmung“, und so verging die Zeit sehr schnell.

Unter Berücksichtigung der pandemischen Bestimmungen, konnten wir in diesem Jahr dieses schöne Event leider nicht beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen in der OASE 99 ausklingen lassen.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, an die Übungsleiter, und dem Hausmeister Herrn Bölke für die Unterstützung an diesem Nachmittag.

Auch im nächsten Jahr soll wieder, die zur Tradition gewordenen Gymnastikwerkstatt stattfinden. Bis dahin, liebe Seniorinnen und Senioren bleiben Sie sportlich fit und gesund.

*Karola Kopf und Carina Müller*



## Kremserfahrt der Domowina Ortsgruppe Drachhausen in die Geschichte unserer Heimat

Unser diesjähriger Kremserausflug führte uns am 12.10.2021 von Drachhausen weiterführend zur Rampe 6 und bis zu den 3 Grenzen. Obwohl es am Vortrag doch sehr kalt und ungemütlich war, starteten wir warm angezogen und mit ausreichend Proviant versorgt in die Geschichte unserer Heimat. Eingeladen hatten wir dazu den Förster Romeo Buder, der die Fahrt am Hof von Fritz Weitow eröffnete und uns von der Bronzezeit bis zur Besiedlung, durch die Wenden ab dem 6. Jahrhundert erzählte.

Unser Drachhausen lag im preußischen Teil der Niederlausitz und war nie ein Gutsdorf, aber ein alter Kirchenstandort, deshalb unsere schöne große Kirche. Anschließend machten wir uns auf den Weg zur Rampe 6. Da die Fahrt durch den Wald doch für unsere älteren Domowinamitglieder beschwerlich war,

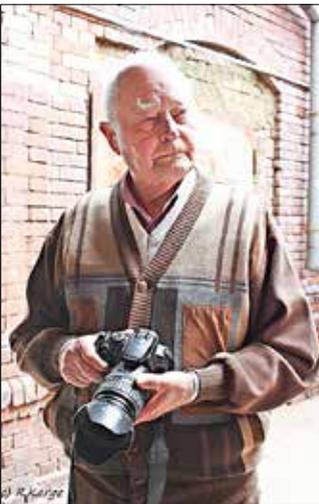


führte uns eine Strecke über Fehrow- Schmogrow- Byhlen, die auch sehr unterhaltsam mit Geschichten von früher und heute kommentiert wurde.

Bald hatten wir unser Ziel erreicht. Romeo Buder erwartete uns schon an der Rampe 6. Freudig überrascht waren wir beim Hineinkommen der Rampe: Getränke und ein wärmendes Feuer empfingen uns. Gestartet mit Gulaschsuppe, Kaffee, Kuchen, Häppchen usw. erfuhren wir weitere interessante Geschichten und Anekdoten zur Spreewaldbahn, zur Historie des Waldes und zur Rampe 6. Die Rampe 6 war einst eine alte Verladerrampe der Kleinbahnstrecke Byhlen-Lieberose. Bis 1965, dann kam der Rückbau, später diente sie als Postenstelle der Sowjetarmee bis zum Rückzug im Jahr 1994. 2004 erfolgte dann die Neugestaltung der Rampe 6 unter Mitwirkung vieler Gewerke, Bürger, Waldarbeiter aber auch durch Betriebe aus Drachhausen, wie z. B. das Sägewerk Jäschke, die Zimmerei Peter Krüger und auch Axel Fritz. Pro Jahr besuchen ca. 1000 - 1200 angemeldete Gäste, dazu auch Radfahrer und Wanderer, diese Rampe. Sehr unterhaltsam und lehrreich, dargeboten durch Herrn Romeo Buder verging die Zeit wie im Flug. Mit einer Minute der Stille gedachten wir auch an unser langjähriges Mitglied Liesbeth Wiedner, die leider am 24.09.2021 von uns gegangen ist. Anschließend ging es wieder Richtung Drachhausen, diesmal aber durch den Wald. An der Skulptur das Wahrzeichen der 3 Grenzen: „Seit altersher bin ich bekannt, 3 Grenzen werde ich genannt!“ - hatten wir noch einen Fototermin. Ein schöner Tag ging zu Ende. Ein großes Dankeschön an den Förster Romeo Buder, unseren tollen Traktorfahrer Manfred Lottra und unseren Mitgliedern der Domowina für die gute Verpflegung. Wilhelm Ruhl, unser zweitältestes Mitglied mit 84 Jahren sagte beim Absteigen des Traktors: „Der Gedanke gestern nicht mitzufahren, ärgert mich jetzt noch!“  
Ich denke, das sagt doch alles!

Resi Lottra

## Hanskarl Möller – wir vermissen dich



Mit großer Betroffenheit erreichte die Mitarbeiterinnen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz und die Mitglieder des Fotoclubs und des Mal-Teffs die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied der ersten Stunde, unser Freund Hanskarl Möller, im Alter von 95 Jahren am 14.11.2021 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Hanskarl war ein besonderer, ein wunderbarer Mensch. Seine Liebe zur Natur, seine Träume und Gefühle und seine Liebe zu Peitz drückte er besonders in der Malerei und in der Fotografie aus.

Er war seit der Gründung im Jahr 2006 bis noch vor zwei Jahren immer eine Bereicherung bei den wöchentlichen Maltreffs in der Oase 99 und uns Jüngeren ein Vorbild. Mit zügigen und präzisen Pinselstrichen brachte er besonders gern Tiere oder Pflanzen, Peitzer Ansichten und auch die Kirchen der Dörfer des Amtes auf Papier und Leinwand. Für den Historischen Verein zu Peitz fertigte er ein großes Wandbild „Landschaftsbild einer Bronzezeitsiedlung“ und hat sich auch damit verewigt.

Bei unseren monatlichen Fototreffs war er mit seinen weisen und pointierten Wortmeldungen, seiner sicheren Bestimmung unserer Fotomotive, seiner aktiven Auseinandersetzung mit der digitalen und im Besonderen mit der Makrofotografie eine einmalige belebende Bereicherung. Mit wachem Blick und viel Geduld entdeckte Hanskarl in seiner Umgebung Kleinlebewesen und Besonderheiten vorwiegend in der Peitzer Teichlandschaft, an denen mancher unbeachtet vorüber geht, und hielt sie im Foto fest.

Wer ihn in seinem persönlichen Umfeld besuchte, idyllisch gelegen am Hammergraben bei seiner seit 2002 lieben Lebensgefährtin Ella Schmago († 21.11.2021), konnte im Garten unzählige von ihm geschaffene verschmitzte, lustige und auch nachdenkliche Sandstein- und Holzskulpturen bewundern. Ein Teil seiner Sandsteinskulpturen befindet sich in seiner früheren Heimat im Sandsteinmuseum des Klosters Cornburg, welches er ebenfalls einrichtete.

Mit seinem großen Interesse an der Geschichte der Stadt Peitz war er einige Jahre als ehrenamtlicher Museumsführer tätig. Als Dank an seine neue, ihm lieb gewordene Heimat übergab er im Jahr 2004 der Stadt Peitz als Schenkung seine einzigartige Mineraliensammlung mit 680 Einzelstücken und dazu 10 Glasvitriolen. Die Mineralien hatte er im Laufe seines Lebens aus der ganzen Welt gesammelt und zum großen Teil selbst geborgen. Im Eisenhütten- und Fischereimuseum hat diese Ausstellung einen würdigen Platz bekommen und ist der Öffentlichkeit zugänglich.

Hanskarl Möller hat somit überall in seinem Leben großartige Spuren hinterlassen und wir sind dankbar, dass wir daran teilhaben und ihn 20 Jahre begleiten durften. Wir sind auch dankbar, dass wir noch mit ihm gemeinsam und auch mit seinen Fotos unsere aktuelle Ausstellung im Aussichtsturm vom Erlebnispark Teichland im Oktober eröffnen konnten. Hanskarl, du wirst in Gedanken immer bei uns sein.

Rosemarie Karge



### Nachruf

Mit Betroffenheit erfüllt uns die Nachricht vom Ableben von

#### Hanskarl Möller

Wir verlieren mit ihm einen sehr engagierten Bürger, der über Jahre verantwortungsvoll und mit großer Tatkraft für die Stadt Peitz und das Amt Peitz gewirkt hat.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Elvira Hölzner  
Amtsdirektorin

Jörg Krakow  
Bürgermeister



### Nachruf

In Gedenken an unsere verstorbenen langjährigen Vereinsmitglieder

#### Hanskarl Möller

\*16.7.1926 - † 14.11.2021

#### Ella Schmago

\*9.9.1924 - † 21.11.2021

Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Feuerwehrverein  
Peitz-Ottendorf e.V.



## Nachruf

Wir alle nehmen Abschied, und Gedenken unserem Vereins- und Ehrenmitglied

### Hanskarl Möller

geb. 16.07.1926 – verst. 14.11.2021

Wir werden deine liebenswerte Art, dein künstlerisch kreatives Tun aber auch deine menschliche Großzügigkeit in unseren Herzen bewahren und durch unsere weitere Vereinsarbeit die Spuren deines Wirkens erhalten, und somit für lange Zeit würdigen. Hanskarl – wir vermissen dich !! Über 10 Jahre aktive Mitgliedschaft im Historischen Verein zu Peitz brachte uns einen Menschen näher, der durch seine große geschichtliche Sachkenntnis, seiner Gabe gestalterisch aktiv zu sein, zuzuhören und als Zeuge seiner Zeit als Erzähler zu begeistern, uns Vorbild und Ansporn zugleich zu sein.

*Im Namen aller Mitglieder des Historischen Vereins zu Peitz e. V.*

*Der Vorstand*



## Nachruf

### Hanskarl Möller

\* 1926 † 2021

Mit Bestürzung und Trauer nehmen wir Kenntnis vom Tod unseres langjährigen Sportfreundes Hanskarl Möller. Wir gedenken seiner sportlich fairen, aber vor allem seiner warmherzig großzügigen Art im Umgang miteinander. Was bleibt ist die Erinnerung an einen über 20-jährigen gemeinsamen sportlichen Weg, deren Siege und Niederlagen!

Im Namen aller Mitglieder des Turn- und Sportverbandes Peitz, hervornehmend den Sportsfreunden der Sektion Tischtennis!



# Kirchliche Nachrichten

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

#### So., 19.12. – 4. Advent

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Kindergottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

#### Fr., 24.12. – Heiligabend

**Es finden keine Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen in unserem Pfarrsprengel statt.**

Die evangelische Kirche Peitz ist für die persönliche Andacht von 15:00 - 22:00 Uhr geöffnet. Im Eingangsbereich der Kirchen können Sie das Licht von Bethlehem abholen.

Die Kirche in Drachhausen öffnet von 16:00 - 18:00 Uhr.

#### Sa., 25.12. – 1. Weihnachtstag

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

#### So., 26.12. – 2. Weihnachtstag

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Baumgart

10:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

#### Fr., 31.12. Silvester

17:00 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

#### Sa., 01.01.22 Neujahr

14:00 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

Unser Hygienekonzept für Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen wird aufgrund der aktuellen pandemischen Lage angepasst. **Teilnahme ist nur nach der 3G-Regel möglich (geimpft, getestet, genesen). Am Eingang findet eine Überprüfung statt. Nachweise sind deshalb erforderlich.**

Bitte beachten Sie die Aushänge! Es kann durch die Pandemie zu Änderungen kommen.

## Katholische Kirche Peitz

### St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

#### Fr., 24.12. Heiligabend

20:00 Uhr Christnacht

#### Sa., 25.12. 1. Feiertag keine HI. Messe

#### So., 26.12. 2. Feiertag

08:30 Uhr HI. Messe

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

## Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10

Tel.: 035601 30063

www.lkg-drehnow.de

#### So., 19.12. – 4. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst/A. Heydrich parallel Kindergottesdienst

#### So., 24.12. - Heiligabend

16:00 Uhr Open-Air Gottesdienst am Gemeinschaftshaus



LINUS WITTICH Medien KG – IHR STARKER PARTNER!  
Anfragen & Preisangebote: [agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)

**So., 26.12. – 2. Weihnachtstag**

10:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche /Pfr. K. Malk parallel Kindergottesdienst

**Fr., 31.12. – Silvester**

18:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel/J. Simon

**So., 02.01.2022**

10:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. W. Krautmacher parallel Kindergottesdienst

**So., 09.01.**

10:00 Uhr Gottesdienst/Lektor K.-H. Müller parallel Kindergottesdienst

**So., 16.01.**

10:00 Uhr Gottesdienst /Tim Lüling parallel Kindergottesdienst

**So., 23.01.**

10:00 Uhr Gottesdienst/F. Frahnov parallel Kindergottesdienst

## Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**

— Anzeige(n) —

## Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

**So., 19.12.**

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/ Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/ Pfr. Kschenka

**Fr., 24.12. – Heiligabend**

15:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Supt. G. Thimme

15:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

16:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

18:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**Sa., 25.12. – 1. Weihnachtsfeiertag**

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Supt. G. Thimme

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Supt. G. Thimme

**So., 26.12. – 2. Weihnachtsfeiertag**

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**Fr., 31.12. – Silvester**

16:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor E. Mucha

16:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

18:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**Sa., 01.01.2022 – Neujahr****kein Gottesdienst****So, 02.01.**

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**So., 09.01.**

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**So., 16.01.**

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**So., 23.01.**

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

## Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: 03562 7255 oder 692125

**Fr., 24.12.**

16:30 Uhr Christvesper

## Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.